

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einleitung	21
Teil I: Worum geht es in der Makroökonomik?	25
Kapitel 1: Was ist Makroökonomik?	27
Kapitel 2: Wirtschafts- und Finanzpolitik	43
Kapitel 3: Wachstum	55
Kapitel 4: Konjunktur	65
Teil II: Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	73
Kapitel 5: Wozu man die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung braucht	75
Kapitel 6: Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	85
Kapitel 7: Die Zahlungsbilanz	105
Kapitel 8: Inflation und Preisbereinigung	113
Kapitel 9: Was die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sagt – und was sie verschweigt	121
Teil III: Makroökonomische Modelle	127
Kapitel 10: Wozu Modelle?	129
Kapitel 11: Das klassische Modell	137
Kapitel 12: Das einfache keynesianische Modell	145
Kapitel 13: Das IS-LM-Modell	157
Kapitel 14: Die neoklassische Synthese	195
Kapitel 15: Das AS-AD-Modell	203
Kapitel 16: Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen: Neuklassische Modelle ...	215
Kapitel 17: Das neukeynesianische Makromodell	233
Kapitel 18: Ausblick: Dynamic Stochastic General Equilibrium (DSGE) Modelle	249
Teil IV: Wirtschaftswachstum	261
Kapitel 19: Wirtschaftswachstum: Ein paar Fakten	263
Kapitel 20: Wirtschaftswachstum und Kapitalstock: Das Solow-Swan-Modell	269
Kapitel 21: Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt	285
Kapitel 22: Wie Wirtschaftswachstum entsteht: Endogenes Wachstum	293
Kapitel 23: Ist Wirtschaftswachstum heutzutage noch zu rechtfertigen?	309
Teil V: Geld	329
Kapitel 24: Geld, das unbekannte Wesen	331
Kapitel 25: Die Aufgaben der Zentralbank	341
Kapitel 26: Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte	363
Kapitel 27: Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem	383

Teil VI: Makroökonomik offener Volkswirtschaften 401
Kapitel 28: Globalisierung 403
Kapitel 29: Das Mundell-Fleming-Modell 425

Teil VII: Der Top-Ten-Teil 445
Kapitel 30: Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen..... 447

Literatur 451

Stichwortverzeichnis 459

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einleitung	21
Über dieses Buch.....	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser.....	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Worum geht es in der Makroökonomik?.....	22
Teil II: Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	23
Teil III: Makroökonomische Modelle.....	23
Teil IV: Wirtschaftswachstum	23
Teil V: Geld.....	23
Teil VI: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	23
Teil VII: Der Top-Ten-Teil.....	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
 TEIL I	
WURUM GEHT ES IN DER MAKROÖKONOMIK?.....	25
Kapitel 1	
Was ist Makroökonomik?	27
Aggregate und Märkte	27
Der private Sektor: Haushalte und Unternehmen.....	28
Der Staat als Akteur in der Makroökonomik.....	30
Ausland.....	30
Märkte	30
Makroökonomik und Mikroökonomik	33
Wie wurde die Makroökonomik entwickelt?	34
Makroökonomische Theorien und Modelle	36
Warum gibt es nicht nur eine Makroökonomik?	38
Warum Sie verschiedene Modelle kennen müssen.....	40
Die vier Sünden der Makroökonomik	41
 Kapitel 2	
Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	43
Makroökonomik als Grundlage für Wirtschafts-, Geld- und Finanzpolitik.....	43
Akteure in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	44
Zentralbanken (EZB).....	45
Banken und Finanzmärkte.....	45
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	46

12 Inhaltsverzeichnis

Das »magische Viereck«	46
Stabilität des Preisniveaus	47
Hoher Beschäftigungsstand	48
Arten von Arbeitslosigkeit	48
Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	50
Angemessenes Wirtschaftswachstum	51
Zusammenarbeit von Wirtschafts-, Finanz- und Geldpolitik	52

Kapitel 3

Wachstum

55

Was ist Wirtschaftswachstum?	55
Die durchschnittliche Wachstumsrate	55
Der Wachstumstrend	56
Wieso wächst die Wirtschaft?	57
Strom- und Bestandsgrößen	57
Grundmuster des volkswirtschaftlichen Produktionsprozesses	58

Kapitel 4

Konjunktur

65

Was sind »wirtschaftliche Wechsellagen«?	65
Konjunktur und Struktur	67
Konjunkturindikatoren	67
Industrieproduktion	68
Bauhauptgewerbe	69
Handel	69
BIP-bezogene Indikatoren	69
Arbeitsmarkt	69
Auftragseingang	70
Vertrauen	70

TEIL II

DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG

73

Kapitel 5

Wozu man die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

braucht

75

Stellen Sie sich vor, es gäbe keine Wirtschaftsdaten	75
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Die Idee	76
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in der Bundesrepublik Deutschland	77
Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	78
Inlandsproduktberechnung	78
Input-Output-Rechnung	79
Vermögensrechnung	81
Erwerbstätigenrechnung	82
Finanzierungsrechnung	82

Kapitel 6**Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 85**

Der Wirtschaftskreislauf.....	85
Wirtschaftskreislauf ohne Vermögensbildung.....	86
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung.....	88
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung, Staat und Ausland.....	89
Drei Arten der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.....	90
Die Verwendungsrechnung.....	90
Die Entstehungsrechnung.....	92
Die Verteilungsrechnung.....	94
Kontensysteme.....	96
Kontensysteme im einfachen Wirtschaftskreislauf.....	97
Die verschiedenen Konten.....	98

Kapitel 7**Die Zahlungsbilanz 105**

Die Idee der Zahlungsbilanz.....	105
Die Teilbilanzen der Zahlungsbilanz.....	106
Die Leistungsbilanz.....	107
Die Vermögensänderungsbilanz.....	108
Die Kapitalbilanz.....	109
Die Mechanik der Zahlungsbilanz.....	110

Kapitel 8**Inflation und Preisbereinigung..... 113**

Reale und nominale Größen.....	113
Wie man Inflation misst.....	114
Der BIP-Deflator.....	114
Der Preisindex der Lebenshaltung.....	115
Preisbereinigung.....	117
Probleme der Inflationsrate.....	118
Der Durchschnittshaushalt.....	119
Neue Produkte und technischer Fortschritt.....	119
Gefühlte Inflation.....	119

Kapitel 9**Was die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sagt -
und was sie verschweigt 121**

Die Lücken in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	121
Nicht erfasste Tätigkeiten.....	122
Weniger Arbeit, mehr Freizeit.....	122
Umwelt und die umweltökonomische Gesamtrechnung.....	122
Lebensqualität und Sozialindikatoren.....	123
Ein alternativer Ansatz: Glücksforschung.....	123

TEIL III	
MAKROÖKONOMISCHE MODELLE	127
Kapitel 10	
Wozu Modelle?	129
Warum man Realität nicht realistisch erklären kann.....	129
Beschreibungsmodelle und Erklärungsmodelle.....	133
Beschreibung.....	133
Erklärung.....	133
Die Festlegung des Abstraktionsniveaus.....	134
Kapitel 11	
Das klassische Modell.....	137
Warum es vor der Makroökonomik keine Makroökonomik gab	137
Das Saysche Theorem	138
Die Rolle flexibler Preise und Zinsen.....	139
Die Rolle flexibler Löhne	140
Krisen in klassischen Makromodellen.....	140
Der Zeitaspekt.....	141
Sektorale Krisen	141
Horten	141
Investitionsfalle.....	142
Liquiditätsfalle.....	142
Mangelnde Preisflexibilität	142
Politikempfehlungen.....	142
Kapitel 12	
Das einfache keynesianische Modell.....	145
Kritik am klassischen Modell	145
Die Konsumnachfrage	147
Die Konsumfunktion.....	148
Investitionsnachfrage	149
Gesamtnachfrage	149
Der einfache keynesianische Multiplikator	151
Multiplikator mit Staat.....	153
Höhere Staatsausgaben	153
Höhere Staatsausgaben mit Budgetausgleich (Haavelmo-Theorem).....	154
Kapitel 13	
Das IS-LM-Modell.....	157
Das Gütermarktgleichgewicht: Die IS-Kurve.....	157
Die Rolle der Ersparnisse	158
Zinsabhängige Investitionen	159
Das Gütermarktgleichgewicht.....	160

Geldangebot und Geldnachfrage: Die LM-Kurve	163
Das Einkommens- und das Geschäftsmotiv	164
Das Vorsichtsmotiv	164
Das Spekulationsmotiv	165
Das IS-LM-Modell	168
Das Gleichgewicht im IS-LM-Modell	169
Multiplikatoren im IS-LM-Modell	171
Die Liquiditätsfalle	178
Die Investitionsfalle	180
Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt	181
Einbeziehung des Preisniveaus	182
Integration des Arbeitsmarktes	182
Das Gesamtmodell	185
Das Unterbeschäftigungsgleichgewicht	188
Ein Ausweg aus dem Unterbeschäftigungsgleichgewicht	190
Wirtschaftspolitik im Keynesianismus	193
 Kapitel 14	
Die neoklassische Synthese	195
Die Idee	195
Das Grundmodell	196
Die Nachfragefunktion	196
Das Gesamtmodell	197
Ungleichgewichte bei flexiblen Preisen	199
Deflatorische Lücke	200
Inflatorische Lücke	201
 Kapitel 15	
Das AS-AD-Modell	203
Warum das IS-LM-Modell allein nicht reicht	203
Das Zusammenspiel aggregierter Märkte: Das AS-AD-Modell	204
Die Outputlücke im AS-AD-Modell	207
Die Rolle der Erwartungen: Eine monetaristische Variante	209
Die Phillips-Kurve	212
Die keynesianische Variante	212
Die monetaristische Variante	213
 Kapitel 16	
Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen:	
Neuklassische Modelle	215
Erwartungen und Erwartungsirrtümer	215
Unsicherheit und Ungewissheit	215
Adaptive Erwartungen	216
Rationale Erwartungen	218

16 Inhaltsverzeichnis

Das neuklassische makroökonomische Modell.....	221
Technologieschocks.....	226
Präferenzschocks	227
Bevölkerungsschocks.....	227
Wirtschafts- und finanzpolitische Schocks.....	227
Und noch einmal: Die Phillips-Kurve	230
Politikempfehlungen der Neuklassik.....	231

Kapitel 17	
Das neukeynesianische Makromodell.....	233
Das IS-MP-Diagramm	233
Das AD-IA-Diagramm	237
Neukeynesianische Analyse expansiver Geld- und Fiskalpolitik.....	240
Expansive Geldpolitik.....	240
Expansive Fiskalpolitik	241
Liquiditätsfalle und Große Rezession	243
Liquiditätsfalle.....	243
Große Rezession	246
Politikempfehlungen.....	248

Kapitel 18	
Ausblick: Dynamic Stochastic General Equilibrium (DSGE)	
Modelle	249
Als Makromodelle laufen lernten: Dynamik.....	249
Der Zufall schlägt zu: Stochastik	251
Der DSGE-Modellansatz	253
Sektoren.....	254
Erwartungen.....	255
Schocks.....	255
Makroökonomische Verhaltensweisen der Sektoren	256
Verhalten der Zentralbank.....	256
Verhalten der privaten Haushalte	257
Verhalten der Unternehmen	259

TEIL IV	
WIRTSCHAFTSWACHSTUM.....	261

Kapitel 19	
Wirtschaftswachstum: Ein paar Fakten	263
Wozu brauchen wir Wachstum?.....	263
Wirtschaftswachstum messen	264
Lebensstandard und Wirtschaftswachstum.....	265
Wirtschaftswachstum und Verteilung.....	266
Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit.....	268

Kapitel 20**Wirtschaftswachstum und Kapitalstock:****Das Solow-Swan-Modell 269**

Der Kapitalstock	269
Wachstumsgleichgewicht im »goldenen Zeitalter«	273
Das Steady-State-Wachstum	273
Die Rolle der Sparquote	277
Die goldene Regel der Akkumulation	279
Bevölkerungswachstum	281

Kapitel 21**Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt 285**

Grenzen des kapitalgetriebenen Wachstums	285
Der »Geist aus der Flasche«: Technischer Fortschritt	286
Technischer Fortschritt und Bevölkerungswachstum	286
Technischer Fortschritt im Solow-Swan-Modell	288
Unbegrenzter technischer Fortschritt: Die Blumentopf-Utopie	292

Kapitel 22**Wie Wirtschaftswachstum entsteht: Endogenes****Wachstum 293**

Warum Wachstum nicht vom Himmel fällt: Das AK-Modell	293
So entsteht Wachstum	296
Learning by Doing	297
Learning by Schooling	297
Forschung und Entwicklung	297
Ein einfaches Modell mit F&E-Tätigkeit	299
Wachstumstheorien: Ein Überblick	302
Klima, Umwelt und Wachstum	304
Schwarzes Wachstum	305
Braunes Wachstum	305
Grünes Wachstum	305
Umwelt-Kuznets-Kurve	305
Umweltintensität des Wachstums	306

Kapitel 23**Ist Wirtschaftswachstum heutzutage noch zu****rechtfertigen? 309**

Der Club of Rome und die Grenzen des Wachstums	309
Wachstum und Wachstumsethik	311
Wirtschaftswachstum als eigenständiges Ziel	313
Wirtschaftswachstum als Instrument	313
Nullwachstum in einer Marktwirtschaft	315
Nullwachstum ohne technischen Fortschritt	316
Nullwachstum mit technischem Fortschritt	318

18 Inhaltsverzeichnis

Die Degrowth-Debatte	320
Farben von Degrowth	320
Das grüne Solow-Modell	321
Umwelt als regenerierbarer Wertschöpfungsfaktor	322
Umwelttechnik als eigenständiger Bereich des technischen Fortschritts ...	323
Demographie, künstliche Intelligenz und Wachstum	325

TEIL V

GELD 329

Kapitel 24

Geld, das unbekannte Wesen 331

Was ist »Geld«?	331
Tausch- und Zahlungsmittel	331
Wertaufbewahrungsmittel	332
Recheneinheit	333
Geldarten	334
Warengeld	335
Metallgeld	335
Kreditgeld	336
Woher kommt das Geld?	336
Brauchen wir Geld?	338
Transaktionsmotiv	339
Vorsichtsmotiv	339
Spekulationsmotiv	340

Kapitel 25

Die Aufgaben der Zentralbank 341

Die Zentralbank	341
Geldpolitik	343
Devisengeschäfte	343
Währungsreserven	343
Zahlungssysteme	343
Geldwesen ohne Zentralbank: »Free Banking«	344
Geld als öffentliches Gut	345
Bank Runs	348
Die Zentralbank als Institution der Geldpolitik	349
Stabilität des Geldwertes	350
Unterstützung der Wirtschaftspolitik	350
So funktionieren Zentralbank und Geldpolitik	350
Die Aktivseite der Zentralbankbilanz	351
Die Passivseite der Zentralbankbilanz	352
Die Geldmenge und die Zentralbankbilanz	353
Mindestreservepolitik	355
Refinanzierungspolitik	357
Offenmarktpolitik	358
Die Instrumente der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	359

Kapitel 26

Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte 363

Geld- und Kapitalmärkte	363
Geldmarkt.....	364
Kapitalmärkte.....	365
Das monetäre System einer Volkswirtschaft.....	366
Die Bilanz der Geschäftsbanken	367
Die Bilanz der privaten Nichtbanken.....	368
Die Bilanz des Staates	368
Der Geldschöpfungsprozess	369
Geld aus dem Nichts: Das Zentralbankgeld.....	371
Was produzieren Geschäftsbanken?.....	372
Losgrößentransformation	372
Fristentransformation	373
Risikotransformation	373
Die Transmissionskanäle	374
Der Zinskanal	374
Der Vermögenspreiskanal	375
Der Kreditkanal.....	378
Private Haushalte und der Vermögenseffekt.....	381

Kapitel 27

Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem.....383

Das Giralgeld	383
Die Idee des Giralgeldes	383
Der Geldschöpfungsmultiplikator	384
Andere Geldmengendefinitionen.....	387
Die Vollgeldidee.....	388
Die Quantitätsgleichung.....	389
Geld ohne Staat: Piratengeld und Cybermoney	392
Wie muss nicht staatliches Geld aussehen?	392
Piratengeld	396
Bitcoin	397

TEIL VI

MAKROÖKONOMIK OFFENER VOLKSWIRTSCHAFTEN 401

Kapitel 28

Globalisierung.....403

Globalisierung und Makroökonomik	404
Güterwirtschaftliche Zusammenhänge.....	404
Das gesamtwirtschaftliche Einkommen	407
Der inländische und der ausländische Zinssatz.....	407
Der Wechselkurs.....	408
Der Wechselkurs als Preis für eine Währung.....	408
Der reale Wechselkurs	410

20 Inhaltsverzeichnis

Einflussfaktoren auf den Wechselkurs.....	411
Kaufkraftparitätentheorie	413
Zinsparitätentheorie.....	414
Wechselkursregimes	416
Flexible Wechselkurse	416
Feste Wechselkurse.....	418
Währungsunionen	421
Geldpolitik in einer Währungsunion	421
Fiskalpolitik in einer Währungsunion	422
Lohnpolitik in einer Währungsunion.....	422
Optimale Währungsräume	423
Kapitel 29	
Das Mundell-Fleming-Modell	425
Das Basismodell	425
Die Zahlungsbilanz.....	425
Das Zahlungsbilanzgleichgewicht	428
Das Gesamtmodell	431
Makroökonomik fester Wechselkurse	433
Expansive Geldpolitik.....	434
Expansive Fiskalpolitik	436
Erhöhung der Exportnachfrage.....	438
Die Inkompatibilitätstriade	439
Makroökonomik flexibler Wechselkurse	440
Expansive Geldpolitik.....	440
Expansive Fiskalpolitik	442
Zunahme der Exportnachfrage	443
TEIL VII	
DER TOP-TEN-TEIL.....	445
Kapitel 30	
Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen.....	447
Arbeit.....	447
Multiplikatoren.....	447
Haavelmo-Theorem	448
IS- und LM-Kurve	448
Phillips-Kurve.....	448
Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot	449
Quantitätstheorie	449
Geldschöpfungsmultiplikator.....	449
Geldillusion.....	450
Rationale Erwartungen	450
Literatur	451
Stichwortverzeichnis	459